

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Marquardt

Zimmer 103

T 0421 361-99735

F 0421 496-99735

E-mail

matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 111-03
(bitte bei Antwort angeben)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- in der senatorischen Dienststelle der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
- im Landesinstitut für Schule
- an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Informationsschreiben Nr. 27/2012

Bremen, 14.02.2012

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit ist im Referat 24 „Schulbetrieb, -entwicklung, Beratung und Aufsicht, Unterrichtsversorgung - Allgemeinbildende Schulen“ zum 1. März 2012 oder nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

**Referentin / Referent (24-1)
Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung bzw.
Entgeltgruppe 15 Tarifvertrag der Länder (TV-L)**

zu besetzen.

Das Referat 24 ist zuständig für die Organisation des Schulbetriebes in den allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen. Das Referat übt für die Schulen die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht aus. Zum Aufgabenbereich des Referats gehören die Unterstützung und Beratung der Schulen, insbesondere bei der Übernahme von Verantwortung für die Qualitätssicherung schulischer Arbeit, sowie die Personalentwicklung und Sicherung der Personalversorgung für die Schulen. Das Referat beteiligt sich maßgeblich am Projekt „Schulen im Reformprozess (SiR)“.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Aufsicht über Grundschulen sowie Oberschulen (Jahrgang 5 - 10)
- Qualitätssicherung und Implementierung der Standards an Schulen
- Abschluss und Controlling von Zielvereinbarungen mit den Schulen
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Unterstützung und Beratung der Schulen
- Personalentwicklung / Förderung von Führungskräftenachwuchs
- Vorsitz im Findungsausschuss für Schulen des Aufsichtsbereichs
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit, insbesondere Mitarbeit im Projekt Schulen im Reformprozess (SiR)

Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an Grundschulen oder Grundschulen und Schulen des Sekundarbereichs I oder vergleichbare berufliche Qualifikation
- Erfahrung in der Leitung von Schule bzw. vergleichbarer Organisationseinheiten.

Erwartet werden:

- Kenntnisse der aktuellen, bildungspolitischen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene
- Einschlägige Kenntnisse über Steuerungsinstrumente zur Qualitätsentwicklung und Erfahrung in ihrer Anwendung und Implementierung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen Rückkoppelung durch Beratungs- und Mitarbeitergespräche und Controllingverfahren
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und Institutionen übergreifend
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Kenntnisse der finanzpolitischen- und personalwirtschaftlichen Steuerungsgrundlagen für die Verwaltung stadtbremischer Schulen

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – gegebenenfalls auch außerschulisch – oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Haben Sie Interesse?

Dann können Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, z. B.

- kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben
- aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben

bis zum

6. März 2012

bei der

**Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
111-03
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer 24-1 (bitte unbedingt angeben)**

bewerben.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bothmann, Tel.: 0421/ 361-4670 zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marquardt